

Tarifverträge für 2,1 Millionen Beschäftigte

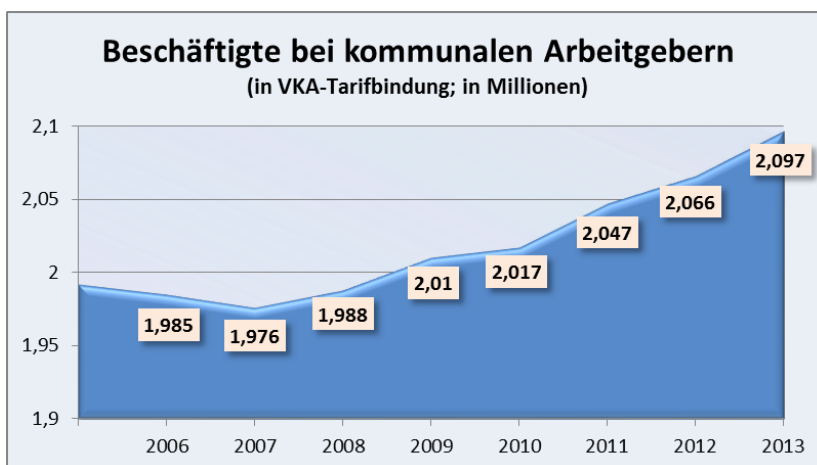
Personalbestand der VKA wächst zum sechsten Mal in Folge / Für über zwei Millionen Beschäftigte gelten VKA-Tarifverträge / Nächste Tarifrunde ab März

Frankfurt am Main. Die Beschäftigtenzahl der tarifgebundenen kommunalen Arbeitgeber in Deutschland steigt zum sechsten Mal in Folge. Das ist das Ergebnis der Personalbestandserhebung der VKA 2013. Die Tarifverträge der VKA gelten demnach für 2,1 Millionen Beschäftigte und Auszubildende. Das ist der höchste Wert seit Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) im Jahr 2005.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist im Vergleich von 2012 zu 2013 um 1,5 Prozent gestiegen. Gegenüber 2005 beträgt das Plus 5,3 Prozent. Nach wie vor sind die Verwaltungen mit großem Abstand die stärkste Sparte innerhalb der VKA: Der Personalbestand beträgt hier 1,17 Millionen Beschäftigte. Zum öffentlichen Dienst der Kommunen gehören neben den Verwaltungen der Städte, Gemeinden und Landkreise auch kommunale Betriebe und Unternehmen, insbesondere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen, Nahverkehrsbetriebe und Flughäfen.

Die VKA ist die Tarifvertragspartei für die kommunalen Arbeitgeber. Die nächste Tarifrunde für den öffentlichen Dienst der Kommunen und des Bundes findet ab März 2014 in Potsdam statt.

Personalbestand der VKA (in Millionen)	
2005	1,992
2006	1,985
2007	1,976
2008	1,988
2009	2,01
2010	2,017
2011	2,047
2012	2,066
2013	2,097



Die Personalbestandserhebung ist eine jährliche Vollerhebung aller Tarifbeschäftigten bei kommunalen Arbeitgebern, die tarifgebundene Mitglieder in einem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) sind. Stichtag ist jeweils der 31. Mai. Nicht berücksichtigt sind Beamte.